

Die Jugendfeuerwehr informiert

Unser Dienst in 2004 begann mit dem Einsammeln und Schreddern der Weihnachtsbäume. Im März haben wir das Winterturnier der Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde Salzhausen in der neuen Sporthalle in Salzhausen ausgetragen. In der Halle sind 3 Spiele gleichzeitig möglich, so dass immer der größte Teil der Mannschaften am Spielen ist. Zur Zeit sind wir mit dem Üben für die Wettbewerbe auf Kreis- und Gemeindeebene beschäftigt.

Ein Highlight des Jahres wird sicherlich das Kreiszeltlager vom 10. bis 17. Juli in Moisburg. Hier ist eine Woche Spiel und Spaß angesagt.

Nach den Sommerferien fahren wir zum Spiele ohne Grenzen auf Bezirksebene nach Schaffhausen im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Bei diesen Veranstaltungen können wir jetzt wieder geschlossen auftreten, da Heike Kühl von Heikes-Chaos-Kiosk aus Gödenstorf uns neue T-Shirts gesponsert hat. Hierfür an dieser Stelle nochmals vielen Dank!



Termine 2004

- 27.6. Kreisjugendfeuerwehrtag in Brackel
- 4.7. Gemeindefeuerwehrtag in Garlstorf
- 10.7. bis 17.7. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren in Moisburg
- 14.8. Grillvergnügen an der Köhlerhütte**
- 22.8. Kreisfeuerwehrtag in Winsen
- 22.8. Bezirks-Spiele ohne Grenzen in Schaffhausen
- 11.9. August-Hartig-Pokal der Jugendfeuerwehren in Vierhöfen

Nähere Informationen

erhalten Sie bei:

Bernd Keller	(Feuerwehr)	Tel.: 267
Marco Riebesell	(Jugendfeuerwehr)	Tel.: 961432
Helmut Keller	(Förderverein)	Tel.: 7973 oder 267
Hermann Harms	(Köhlerhütte)	Tel.: 8849



Mitteilungsblatt der Freiwilligen-Feuerwehr Gödenstorf-Oelstorf
und des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Gödenstorf-Oelstorf e.V.

Ausgabe 8 / Juni 2004

Unsere Ausfahrt nach Helgoland

In diesem Jahr war es endlich wieder so weit - am 08. Mai fand unsere Ausfahrt nach Helgoland statt.

Mit insgesamt 47 Passagieren an Bord unseres Busses wurden wir schon mal sicher nach Hamburg zu den Landungsbrücken gebracht. Dort legten wir dann auch planmäßig um 09:00 Uhr ab, um uns von einem Super-Katamaran zur „Roten Insel“ vor der Elbmündung bringen zu lassen.

Dabei waren nicht alle Anwesenden vom Komfort eines Katamarans überzeugt. Sollte dieser etwa genauso schaukeln wie ein Boot? Und wird die See auch nicht zu stürmisch sein, wenn wir vor der Insel ausbooten?

Doch so ein Katamaran schwebt nahezu über dem Wasser, sodass auch die ängstlichsten Landratten ohne großes Bauchgrummeln auf der Insel ankamen – und das alles ohne ausbooten, da der Katamaran aufgrund seines geringen Tiefganges direkt im Helgoländer Hafen anlegen kann. Ein Umstand, der bei einigen Wasserratten an Bord durchaus Langeweile hätte auslösen können ...

Der vierstündige Aufenthalt wurde dann genutzt um die Insel unsicher zu machen. Von Sehenswürdigkeiten wie der schroffen Steilküste mit der „langen Anna“ im nördlichen Bereich bis hin zu diversen Duty-Free-Geschäften war für jeden etwas dabei. Die Schwerpunkte wurden dann auch sehr unterschiedlich gesetzt ... Aus feuerwehrtechnischer Sicht kann ebenfalls Entwarnung gegeben werden: Die Insulaner sind mit zwei Feuerwehren, jeweils im oberen und unteren Teil der Insel angesiedelt, ausreichend ausgestattet!

Gegen 16:30 Uhr ging es dann schließlich voll bepackt mit diversen Tabakwaren, alkoholischen Getränken und Parfüms zurück nach Hamburg. Einige Fläschchen haben den Rückweg dann auch nicht überstanden, galt es doch noch auf das „Meisterstück“ des SV Werder Bremen anzustoßen ...

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass wir wieder einen sehr schönen Tag zusammen verbracht – und Appetit auf mehr davon bekommen haben !!



Tagesausflug der Wettbewerbsgruppe zum Eurogate Containerterminal



Am 15.05.2004 traf sich die Wettbewerbsgruppe zum gemeinsamen Frühstück im Gerätehaus, anschließend stand der seit langem geplante Besuch des Containerterminals Eurogate bzw. Eurokai auf dem Programm. Hierzu wurden wir freundlicher Weise von unserem Förderer Ralf Meyer aus Oelstorf eingeladen. Ralf Meyer arbeitet als Geschäftsführer bei Eurogate. Nachdem Frühstück ging es mit unserem Mannschaftstransporter und einem Pkw mit 13 Kameraden nach Hamburg, wo wir von Ralf Meyer empfangen wurden. Aus dem Bürogebäude, direkt an der A7 vorm Elbtunnel, verschafften wir uns einen ersten Überblick über das 150 ha (280 Fußballfelder) große Gelände. Die vielen Fragen, die Ralf Meyer zu beantworten hatte, waren Beleg des großen Interesses an den Abläufen auf dem Terminal. Anschließend fuhren wir mit 2 Bussen über das Containerterminal und sahen uns verschiedene Stationen an. Höhepunkt war aber für alle der spontane Besuch auf der Brücke eines chinesischen Containerschiffes das ca. 5000 Container laden kann. Hier konnten wir das Be- und Entladen quasi aus einer „Loge“ beobachten.

Die Größe und die komplexen Abläufe auf dem Terminal faszinierten uns alle.

Zum Abschluss erläuterte uns Ralf Meyer noch mal die Strukturen der Firma, wie die Arbeit organisiert wird, Arbeitszeitmodelle und Altersvorsorge der Mitarbeiter. Nach gut 2 Stunden war unser Besuch beendet. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei Ralf für die tolle, interessante Führung bedanken.

Mit vielfältigen Eindrücken ging es weiter zu einer Hafensrundfahrt. Danach mussten wir leider feststellen, dass das Bier auf den Landungsbrücken sehr teuer ist und dafür auch noch schlecht schmeckt. Auf dem Rückweg machten wir noch einen Abstecher nach Finkenwerder und schauten uns vom Deich das Dasa-Gelände an. Anschließend gab es in Neu Wulmstorf ein wirklich gutes Abendessen. Beendet wurde der Abend vom überwiegenden Teil dann bei Heike im Kiosk.

Arbeitsdienst Köhlerhütte und Gerätehaus

Beim Frühjahrsarbeitsdienst stand diesmal der Aufbau des neuen Übungsplatzes an der Köhlerhütte im Vordergrund. Hierzu wurde die Wasserstelle eingebaut, ein Zaun als Absperrung zum Parkplatz gebaut und der neue Übungsturm errichtet. Den Platz stellt uns freundlicher Weise Ulrich Lange zur Verfügung, das Gerüst für den Turm kommt von der Firma Bode aus Luhmühlen. Beiden sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Zusätzlich wurden die Bäume entlang der Auffahrt ausgesägt und der Toilettenwagen aufgestellt.

Parallel zu den Arbeiten rund um den neuen Übungsplatz wurde noch beim Gerätehaus aufgeräumt und die Fahrzeuge gewaschen. Mittlerweile sind auch die letzten Feinheiten auf der Übungsbahn fertig, so dass dort Freitags das Üben von Jugendfeuerwehr und Wettbewerbsgruppe auf dem Plan steht. Wer Lust hat kann uns gerne mal besuchen.

Köhlerhütte

Die Köhlerhütte kann nach wie vor bei Hermann Harms gebucht werden. Tel.: 8849

17.02.2004

Atemschutzübung am Osterbach

Für diese Übung bot sich uns ein einmaliges Übungsobjekt, das freundlicher Weise von Jürgen Petersen zur Verfügung gestellt wurde. (Vielen Dank) In dem leeren Gebäudeteil durften wir uns so richtig austoben. Dementsprechend wurde die Übung, an der auch die FF Salzhäuser teilnahm, vorbereitet. Zimmertüren wurden verschlossen oder zugeschraubt, Rauchmelder installiert und die komplette Wohnung vernebelt. Die Teilnehmer der Übung wussten hiervon nichts und sahen sich prompt einigen Problemen gegenüber. Das Öffnen einer verschlossenen Zimmertür ist gar nicht so schnell zu bewerkstelligen wenn man keinen Schlüssel hat. So dauerte es auch einige Minuten bis der erste der 3 „Vermissten“ gefunden wurde. Durch das laute permanente Piepen der Rauchmelder entstand zusätzlicher Stress, den ein Salzhäuser Kamerad aber schnell beseitigte, indem er die Rauchmelder kurzerhand abnahm und Batterien entfernte. Der Einsatz des Druckbelüfters zeigte deutlich wie schnell die Sichtverhältnisse sich verbessern, wenn zum Querlüften Fenster und Türen geöffnet werden. Am Ende waren sich alle einig, dass diese Übung für die Atemschutzträger unter sehr realistischen Bedingungen stattfand. Um auch allen Trägern unserer Wehr diese Möglichkeit zu geben, fand die Monatsübung im März noch mal in diesem Haus statt.

12.03.2004 18:54 Uhr

Pkw Unfall Ortseingang Oelstorf Höhe Kampweg

Bei diesem Verkehrsunfall stießen zwei Pkw fast frontal aufeinander. Als wir an der Unfallstelle eintrafen waren die Kameraden der Feuerwehr Salzhäuser schon vor Ort. Sie hatten bereits zwei verletzte Personen gerettet und an den Rettungswagen übergeben. Unsere Aufgabe bestand zunächst darin den Verkehr in Höhe von „Ford-Petersen“ anzuhalten, da die Straße für die Rettungs- und Aufräumarbeiten voll gesperrt wurde. Ausgelaufene Flüssigkeit sowie Scherben und Schmutz wurden von uns beseitigt. Nachdem die zwei Unfallfahrzeuge aufgeladen waren und der Bauhof entsprechende Warnschilder aufgestellt hatte, gaben wir die Straße wieder frei.

07.05.2004

Waldbrandübung in Garlstorf

Man merkte sofort, dass unser kleines Kommando (Brandmeister, Stellvertreter und Gruppenführer) sich für diese Monatsübung etwas Besonderes hatten einfallen lassen. Ein gewisses Grinsen in Ihren Gesichtern konnten sie nicht verbergen. Aufgabe war es, in Garlstorf auf dem Ahrberg einen Waldbrand zu bekämpfen. Hierzu wurde das Wasser aus dem ehemaligen Militaryteich in Garlstorf entnommen. Dann wurde das Wasser mittels einer über 1200m langen Schlauchleitung auf den Ahrberg gefördert, hierbei waren ca. 130m Höhenunterschied zu überwinden. Hierzu nahmen gut 50 Kameraden der Feuerwehren Garlstorf und Gördenstorf-Oelstorf an der Übung teil. Das gesteckte Übungsziel wurde erreicht. Das Verlegen der Schlauchleitung in derart unwegsamem Gelände trieb doch vielen Feuerwehrleuten den Schweiß auf die Stirn und das bei 18 Grad und Dauerregen. Wir wollen lieber nicht daran denken wie so etwas bei Waldbrandwetter aussieht. Also seien Sie bitte vorsichtig beim Umgang mit Feuer in Wald und Flur!

